

## Meldungen

### Briefmarkensammler treffen sich

Genthin (nh) • Zu einem Treffen kommen am Sonntag, 11. Mai, im DRK-Zentrum, Werderstraße, die Genthiner Briefmarkensammler zusammen. Los geht es um 10 Uhr. Interessierte sind willkommen.

### Volkssolidarität Mitte im Waschmuseum

Genthin (nh) • Die Volkssolidarität Genthin-Stadtmitte besucht am 21. Mai um 14 Uhr das Waschmuseum in Genthin. Für die Fahrt wird ein Bus organisiert. Eine Anmeldung bei den Vorstandsmitgliedern ist unbedingt notwendig, teilt die Vorsitzende Brigitte Schmalzlein mit. Anschließend ist ein gemeinsames Kaffeetrinken geplant.

### Bläserkonzert in der Mützeler Kirche

Mützel (mfe) • Ein Frühlingskonzert gibt es am Sonntag, 11. Mai, in der Mützeler Kirche. Ab 16 Uhr sind schwungvolle und besinnliche Instrumentalstücke zu hören. Es musiziert der Posaunenchor der Trinitatisgemeinde Genthin unter der Leitung von Gottfried Spiegel.

# Historische Engel in neuem Glanz

Deckensanierung in der Schlagenthiner Kirche ist fast abgeschlossen / Konfirmationen am Pfingstsonntag

Die Restauration der historischen Engeldecke in der Schlagenthiner Kirche ist fast abgeschlossen. Auch sind für alle Engel Paten gefunden, die mit einer Spende den Eigenanteil der Maßnahme finanziert haben.

Von Mike Fleske  
Schlagenthin • „Wir haben Glück gehabt, dass der Winter so mild war“, freute sich Pfarrer Johannes Möcker. Gemeinsam mit den Mitgliedern des Fördervereins für die Schlagenthiner Kirche besah er kürzlich die fast abgeschlossene Sanierung der Engeldecke in der Schlagenthiner Kirche. „Die Restauratorin Jutta Brumme konnte fast kontinuierlich arbeiten, nur im Januar gab es eine kurze Pause“, fügt Rüdiger Schnapp vom Förderverein hinzu.

Im Herbst 2013 hatte die Restauratorin begonnen, die historische aber stark beschädigte Decke mit 58 Engeln wiederherzustellen. Nun ist diese Arbeit fast vollbracht und die kunstvollen Werke präsentie-



Freude beim Förderverein der Kirche Schlagenthin über die sanierte Engeldecke: (von links) Pfarrer Johannes Möcker, Rüdiger Schnapp, Yvonne Pilz und Daniela Möcker. Foto: Mike Fleske

ren sich in neuem Glanz. Bei der Sanierung sei die historische Farbe gefestigt worden, so dass die Werke nun dauerhaft erhalten werden können.

„Ohne die Restauration wäre die Farbe abgeblättert und in zehn Jahren nichts mehr von den Engeln übrig geblieben“, erläutert Möcker die Notwen-

digkeit der Arbeiten, für die der Förderverein mit den Engelpatenschaften 11 600 Euro als Eigenanteil für die rund 200 000 Euro teure Maßnahme beigesteuert hat.

Die Decke zeigt sich jetzt wieder im ursprünglichen Zustand. Übermalungen aus den 60er Jahren wurden ent-

fernt, Details wieder sichtbar gemacht. „Bei den Engeln mit den Büchern ist die Schrift ‘Gloria in excelsis deo’ wieder zu lesen“, erläutert Pfarrer Möcker ein Beispiel für die Wiederherstellung.

Der Förderverein hat zudem für eine Überarbeitung des Lichtkonzeptes gesorgt. „Die

Decke wird von neuen Lampen angestrahlt, so dass sie bei Gottesdiensten und Konzerten besonders zur Geltung kommt“, erläutert Schnapp.

Am Pfingstsonntag werden die Engel allen Besuchern das erste Mal offiziell zugänglich sein. Dann werden um 14 Uhr die diesjährigen Konfirmati-

onen in der Schlagenthiner Kirche gefeiert. Zuvor sind die Ortsbewohner zu einem Arbeitseinsatz aufgerufen.

„Wir wollen am 24. Mai um 9 Uhr zu einer Reinemachaktion zusammenkommen“, kündigt Schnapp an. Natürlich dürfen die freiwilligen Helfer schon einmal einen Blick auf die sanierte Kirche werfen. Mit der Beendigung der Deckensanierung ist der Förderverein nicht ohne Aufgabe.

„Das nächste Projekt ist die Restauration des Kanzelbereiches mit Altar und Empore“, blickt Yvonne Pilz in die Zukunft. Die Umsetzung dieser Maßnahme werde aber nicht vor 2016 beginnen. „Das kommende Jahr steht im Zeichen der Fördermittelbewerbung“, erläutert Pilz. Eine andere Maßnahme wurde bereits vor einiger Zeit abgeschlossen.

An der Glockenanlage ist das Joch erneuert und die Steuerung elektrifiziert worden. „Jetzt können wir die Glocken wieder regelmäßig läuten“, freuen sich die Fördervereinsmitglieder. Denn dieses Geläut gehöre zum dörflichen Leben einfach dazu.

## Logo für Landesliteraturtage ist im Einsatz

Fünf Tage ist das Jerichower Land Anlaufpunkt für Bücherfreunde

Von Natalie Häuser  
Genthin • Seit Kurzem ist das offizielle Logo für die 23. Landesliteraturtage im Jerichower Land im Einsatz. „Das Logo entstand in einer eigens dafür eingerichteten Arbeitsgruppe“, sagte Bürgermeister Thomas Barz. Hier wirkten ein Vertreter des Landkreises Jerichower Land und jeweils ein Vertreter der Veranstaltungsorte beziehungsweise Kommunen mit. Genthin ist in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal Ausrichter nach den Landesliteraturtagen im Jahr 2000.

### Forum für Landesliteraten

Unter dem Motto: „Literarische Reise durch das Jerichower Land - Literaturerlebnisse in Vergangenheit und Gegenwart“ soll auch gerade für Schriftsteller aus Sachsen-Anhalt eine Plattform geschaffen werden.



Offizielles Logo der 23. Landesliteraturtage Foto: N.Häuser

„Es ist die Möglichkeit für ein öffentliches Forum der künstlerischen Leistungen der Autoren im Land“, so Barz.

Die Landesliteraturtage sind vom 27. September bis zum 1. Oktober mit Veranstaltungen auch rund um hiesige Autoren

geplant. Ausrichtungsorte sind: Biederitz, Gommern, Burg, Jerichow, Parey, Möckern, Möser und Genthin.

Schwerpunkte der fünftägigen Veranstaltungsreihe mit Lesungen, musikalischen und multimedialen Darbietungen sind ein Familienbibliotheks- sowie ein Kinder- und Jugendliteraturtag am 28. September und Thementage zu den Autoren Edlef Köppen und Brigitte Reimann sowie ein Literaturtag zum Thema 25 Jahre Mauerfall.

Ein Faltblatt, das die Veranstaltungsorte in Kürze vorstellt ist bereits mit dem Logo versehen. In Planung sind derzeit noch die Abläufe der einzelnen Veranstaltungen. Dazu beraten sich die teilnehmenden Städte und Gemeinden derzeit noch.

Mehr Informationen auf: [www.landesliteraturtage-sachsen-anhalt.de](http://www.landesliteraturtage-sachsen-anhalt.de)

## Zur Hochzeit wieder in die Heimat

Laura und Benjamin Seidel geben sich in Dretzel das Ja-Wort

Dretzel (bsc) • Im romantischen Ambiente des Dretzeler Schlosses haben in der vergangenen Woche Laura (23) und Benjamin Seidel (25) aus Neustadt/Hannover geheiratet. Die gebürtigen Brettiner und Roßdorfer zogen 2009 aus beruflichen Gründen nach Hannover. In der Leinestadt hat das Paar schnell Fuß gefasst. Laura Seidel ist als Notarfachangestellte und Benjamin Seidel als Zerspanungsmechaniker tätig. Doch für den schönsten Tag ihres Lebens wollten sie in die alte Heimat zurück. Hier haben sie sich vor sechs Jahren kennengelernt. Allerdings stand nicht von vornherein fest, dass sie sich in Dretzel das Ja-Wort geben wollen. „Dass wir in der Heimat heiraten, hat sich erst ergeben, als es zur Debatte stand“, so der Ehemann und die frischgebackene Ehefrau fügt hinzu: „Es war eine sehr gute Entscheidung.“ Denn Stimmung und Wetter waren prächtig, wie es sich für einen solchen Tag gehört. Die Hochzeitsreise führt im August im Wohnmobil in Richtung Frankreich und Italien.



Laura und Benjamin Seidel haben sich im schönen Schloss Dretzel das Ja-Wort gegeben. Foto: Bettina Schütze

ANZEIGE

# HIER SEHEN SIE UNSEREN EINZIGEN GESCHMACKSVERSTÄRKER.

Wenn Essen zum Erlebnis wird, sind Sie wahrscheinlich in der Autostadt. Genießen Sie in unseren Restaurants regionale Produkte und die Herzlichkeit, die Sie von einem guten Gastgeber erwarten. Kommen Sie auf den Geschmack: [www.autostadt.de/kulinarik](http://www.autostadt.de/kulinarik)

W. Daniel Kluge

AUTOSTADT